

Dienstag, 23. Juni 2009

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eickstedt

Sonnabendmorgen, Punkt 07 Uhr, ratterte ein alter Pferde-L schwagen durch das verschlafene Dorf. Das mitgeführte Martinshorn und die lautstarken Rufe des L schmeisters weckten so auch den letzten noch schlummernden Einwohner.

Aber es gab weder einen Brand, noch stand eine Evakuierung des Dorfes bevor - nein, der Hintergrund war ein erfreulicher, denn am Wochenende hatte man in Eickstedt allen Grund z nftig zu feiern.

Die Mitglieder um Wehrleiter Ralf Strohfeld und die Einwohner schauten auf 75 bewegte Jahre freiwillige Feuerwehr in Eickstedt zurück. Und das sollte gebührend begangen werden.

Natürlich wollte man solch ein Ereignis nicht allein begehen, und so kamen auch die geladenen Wehren aus Damme, Gr now, Golm, Warnitz, Gramzow, Wallmow, Fredersdorf, der Amtsdirektor Reiner Schulz und die Bürgermeisterin Eva-Maria Christ um zu gratulieren.

Alle Gäste beteiligten sich mit ihren Kameradinnen und Kameraden samt Technik am Festumzug, der die Feierlichkeiten einläutete. Dabei sorgte die Geesower Schalmeyenkappelle an der Spitze des Umzuges für die zünftige musikalische Begleitung.

Aber vor dem Vergnügen kommt bekanntlich die Arbeit und dementsprechend stand ein ordentlicher Wettkampf der Wehren mit auf dem Tagesprogramm.

In Disziplinen wie Staffellauf oder Löschangriff mussten sich nicht nur die Großen auf dem Sportplatz messen. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehren zeigten, was sie schon gelernt hatten - und das machten sie prächtig!

Die Jugendwehr aus Eickstedt platzierte sich vor den Kameradinnen und Kameraden aus Warnitz, der 3. Platz ging an die Dammer Jugend.

Die großen Feuerwehrfrauen und -männer suchten außerdem die stärkste Wehr im Tauziehen und den stärksten Feuerwehrmann im Hanteldr cken. Da hieß es:  rmel hoch und in die Hände gespuckt!

Da jedoch von Nichts Nichts kommt, sorgte die Gaststätte Wallmow für das leibliche Wohl

und pünktlich zur Mittagszeit leistete dann auch noch die Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Damme    Amtshilfe  .

Bei den Erwachsenen hatten sich anscheinend die Mitglieder der Golmer Wehr am besten gestärkt. Sie siegten in der Gesamtwertung vor den Kameradinnen und Kameraden aus Gr now, der 3. Platz ging an die Eickstedter.

Nach der Siegerehrung und einer wohlverdienten Pause wurde die Jubil umsparty an der Glashalle fortgesetzt.

Bei Kaffee und Kuchen ließ man die Leistungen vom Vormittag Revue passieren, die Kinder amüsierten sich beim Clown, der Hüpfburg oder dem Zielschie en und fast jeder versuchte sein Glück bei der Tombola.

Dann wurde es noch einmal spannend:

Zwei Unfallopfer mussten aus einem Autowrack geborgen werden. Dabei kam die moderne Schneidtechnik der Dammer Feuerwehr zum Einsatz. Den erstaunten Zuschauern wurde beeindruckend demonstriert, wie man bei solchen Einsätzen vorgehen muss bzw. welche Technik eingesetzt wird.

Und manch ein Außenstehender gestand am Rande der abschließenden Tanzveranstaltung - die bis in den frühen Morgen ging -, dass sein bestehendes Bild von einem Feuerwehrmann aus dem ländlichen Raum ganz und gar falsch sei. Auch bei den freiwilligen Feuerwehren sei eine gute Ausbildung, st ndige Weiterbildung und die Investition in eine Jugendwehr unumgänglich.

Im letzteren Punkt wird in Eickstedt gerade fleißig für die Zukunft vorgesorgt. Bei den Kleinsten, den    L schwergen  , konnte neuer Nachwuchs verzeichnet werden. Schließlich soll auch noch zum 100. Jubiläum (allen anderen Entwicklungen zum Trotz!) eine starke L schtruppe in Eickstedt pr sent sein.

Geschrieben von Mario Schmiedt in Land & Leute um 19:47